GSP.L-01-108-3

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Harald Ebner (KV Schwäbisch Hall)

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 107 bis 109:
sondern für Menschen, die ein Recht auf sichere, gesunde und nachhaltige Lebensmittel haben. Sie arbeitet ressourcenschonend, naturverträglich, tiergerecht und ~~tiergerecht~~gentechnikfrei. Der Wandel hin zur zukunftsfähigen Landwirtschaft gelingt nur zusammen mit den Bäuer*innen.

Begründung

Das grundsätzliche Bekenntnis zur gentechnikfreien Landwirtschaft ist wesentliche Basis grüner Agrarpolitik und wichtige Grundvoraussetzung für naturverträgliche Landwirtschaft, die mit der Natur arbeitet, statt selbst eine "bessere" Natur zu erfinden und damit Ökosysteme zu gefährden. Statt dessen braucht es einen enormen Wissensschub für agrarökologische Systeme, eine Züchtungsoffensive, die digitale Möglichkeiten zur breiten Züchtungsbeteiligung der gesamten Landwirtschaft nutzt (Crowd breeding) und einen forschungs- und Entwicklungsschub für nicht chemisch-synthetische und biologische Pflanzenschutzalternativen.

weitere Antragsteller*innen

Renate Künast (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Norwich Rüße (KV Steinfurt); Christian Kühn (KV Tübingen); Silvia Bender (KV Uckermark); Claudia Dalbert (KV Halle); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Oliver Scherer (KV Schwäbisch Hall); Priska Hinz (KV Lahn-Dill); Martina Feldmayer (KV Frankfurt); Anna Deparnay-Grunenberg (KV Stuttgart); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Kirsten Kappert-Gonther (KV Bremen-Nordost); Margit Stumpp (KV Heidenheim); Martin Häusling (KV Schwalm-Eder); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Markus Tressel (KV Saarlouis); Gisela Sengl (KV Traunstein); Ophelia Nick (KV Mettmann); Nicole Maisch (KV Kassel-Stadt); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.